



FOCUS-MONEY vom 22.09.2021, Nr. 39, Seite 32

Energie

Make it like Rocket

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Das Unternehmen: Das Wiesbadener Unternehmen produziert seit mehr als zehn Jahren Strom aus erneuerbaren **Energien**. Das europäische Anlagenportfolio umfasst Stromgewinnungsanlagen mit einer installierten Kapazität von 150 Megawatt (MW) mit Schwerpunkt Wind in Deutschland, Frankreich, Irland und Finnland. **Die Zahlen:** Gute Windbedingungen bescherten den Hessen 2020 ein Umsatzplus von zehn Prozent (36,4 Millionen Euro). Der operative Gewinn (Ebit) stieg um mehr als ein Drittel auf 9,1 Millionen Euro. Unter dem Strich standen mit 2,4 Millionen Euro erstmals schwarze Zahlen. Bei durchschnittlichen Windverhältnissen erwartet der Vorstand für 2021 einen Konzernerlös von 37,1 Millionen Euro und ein Vorsteuerergebnis (Ebitda) von 26,2 Millionen Euro. **Die Vision:** Clearvise plant, bis Ende 2022 das Grünstromportfolio von 151 MW (Ende 2020) auf 243 MW zu steigern. Dazu übernahmen die Hessen jüngst einen französischen Windpark (12 MW) sowie ein Solarportfolio aus Deutschland. Spekulativer Kick: Gerüchten zufolge baut Ex-Rocket-Internet-Miteigentümer Alexander Samwer an einem RWE der erneuerbaren **Energien**. Dazu könnte Samwer über seine Holding "Pelion Green Future" das 20-Prozent-Paket an Clearvise auf 30 Prozent aufstocken und in die Pacifico Renewables einbringen (Samwer kontrolliert 63 Prozent). Nach einer Erhöhung des Kapitals durch Sacheinlage wäre ein Tauschangebot für die Clearvise-Aktionäre gegen Pacifico-Aktien denkbar. Tipp: Aktie für Zocker!

Viel Luft nach oben

Laut Gerüchten hat Rocket-Internet-Miteigentümer Alexander Samwer große Pläne mit der Aktie. Es lockt eine 50-Prozent-Chance.

Nur für Nervenstarke

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Das Unternehmen: Der Konzern aus Hamburg ist spezialisiert auf die Fertigung, Errichtung und Wartung von Windkraftanlagen an Land (On-Shoring). In manchen Märkten übernimmt Nordex auch die Planung von Windparks bis hin zu deren schlüsselfertiger Übergabe. Hauptprodukt sind sogenannte Schwachwindanlagen, die für Standorte mit vergleichsweise niedrigen durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten im Landesinneren ausgelegt sind. **Die Zahlen:** Über mangelnde Arbeit kann Nordex nicht klagen. Zwischen 2011 und 2020 stieg der Auftragseingang von rund 1,1 auf gut 4,2 Milliarden Euro. 2021 kam neben zwölf Kleinorders aus Deutschland eine Serie an Großaufträgen dazu, unter anderem aus Australien, Brasilien und Finnland. Problem: Trotz des rasanten Umsatzwachstums (20 Prozent pro Jahr zwischen 2011 und 2020) bleiben die Gewinne aus. In Summe kommen die Ergebnisse der vergangenen zehn Jahre auf ein Minus von 231 Millionen Euro. **Die Vision:** Neue Turbinen sollen höhere Margen liefern (Ebitda-Marge bei vier bis 5,5 Prozent nach zwei Prozent im Jahr 2020). Ein Revival der Weltwirtschaft sowie die politische Unterstützung grüner **Energien** (in Europa und USA) liefern weiteres Wachstum. Da Windräder in Wohngebieten wenig beliebt sind, bietet der Offshore-Bereich Potenzial, das Nordex noch nicht erschlossen hat. Ein Kapitalerhöhung brachte Mittel, um in neue Wachstumschancen zu investieren. Bereits bei drei Prozent Nettomarge sind 150 Millionen Euro Gewinn drin. Fazit: Läuft's in den nächsten Jahren perfekt, geht die Aktie ab.

90-Prozent-Chance

Kaum Gewinne und hohe Schulden halten die Aktie am Boden. Schreibt der Konzern nachhaltig schwarz, sind Kursziele bis 28 Euro drin.

Wind im Rücken

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Das Unternehmen: Mit fast 30 Jahren Erfahrung gehört der Bremer Konzern zu den Pionieren in puncto Windkraft und ist einer der führenden Projektentwickler in Deutschland. Die Palette reicht von der Planung über den Bau bis hin zur

Betriebsführung von Windparks im In- und Ausland. 2010 kam der Bereich **Solarenergie** dazu. Insgesamt betreibt **Energiekontor** Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von knapp 287 Megawatt im eigenen Bestand. Seit Firmengründung wurden 122 Windparks und sieben Solarparks mit einer Gesamtleistung von knapp einem Gigawatt realisiert. **Die Zahlen:** Im ersten Halbjahr 2021 verbuchten die Nordlichter satte 38 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahreszeitraum (40,2 Millionen Euro). Der operative Gewinn (Ebt) sank von 15 auf acht Millionen Euro. Die gute Nachricht: Anders als im Vorjahr geht der Löwenanteil der Großprojekte erst im zweiten Halbjahr ans Netz. Das Beste also steht erst bevor. **Die Vision:** Unterm Strich erwartet das Management den operativen Konzerngewinn fürs Gesamtjahr deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus. Auch langfristig gibt man sich breitbrüstig: Laut dem eigenen "Report Windpark-Optimierung 2016-2020" kommt der Konzern auf einen Mehrertrag seiner Anlagen von zwei Prozent pro Jahr und mehr als 20 Prozent Kostensenkung - weit über den eigenen Erwartungen. Sein Optimierungs-Know-how will **Energiekontor** daher auch kleineren Projektierern und Betreibern als Dienstleistung anbieten. Tipp: kaufen bei einem Sprung über die 60-Euro-Marke.

Aktie vor Ausbruch

Charttechnisch lässt der Befreiungsschlag auf sich warten. Die Aktie dümpelt zwischen 50 und 60 Euro. Wer investiert ist, bleibt dabei. Neueinsteiger warten Kurse über 60 Euro ab.

Zukunft gesichert

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Das Unternehmen: Das Hamburger Unternehmen ist Spezialist für **erneuerbare Energien** und investiert in Solarparks und Offshore-Windkraftanlagen. Den Schwerpunkt bei der Akquisition bilden schlüsselfertige Projekte und bestehende Anlagen. **Die Zahlen:** Im ersten Halbjahr 2021 kamen allerlei schlechte Nachrichten zusammen: zehn Prozent weniger Umsatz im ersten Quartal sowie 2,2 Millionen Euro Miese (Vorjahr: minus 4,3 Millionen Euro), ungünstige Wetterverhältnisse, steigende (Rohstoff-)Kosten und eine Gewinnwarnung von Siemens Energy, die auf die Stimmung der Branchenteilnehmer drückte. Zudem werden die 2017 und 2019 begebenen Hybrid-Wandelanleihen pflichtgewandelt, was die Aktienanzahl um gut 15 Prozent erhöht. Folge: Nach einer Vervielfachung der Aktie in der zweiten Jahreshälfte 2020 kam es 2021 zu kräftigen Rückschlägen - für Anleger vor dem Hintergrund der Bundestagswahl und der ambitionierten Klimaziele die perfekte Einstiegsgeschichte. **Die Vision:** Das Unternehmen hat langfristige Verträge in der Schublade, wodurch die künftigen Erträge zuverlässig und gut absehbar sind. Der Plan sieht vor, die eigenen installierten Kapazitäten von aktuell 1,8 Gigawatt bis 2025 auf 3,4 Gigawatt zu steigern. Drei Gigawatt davon sind laut Konzernangaben dank Partnerschaften mit Projektentwicklern bereits in trockenen Tüchern. Experten gehen zudem davon aus, dass die Nordlichter das aktuelle Niveau in Sachen Profitabilität halten werden. Tipp: jetzt Positionen aufbauen!

Gute Einstiegsgeschichte

Die Aktie hat nach der Kursrally 2020 stark korrigiert - rechtzeitig vor Beginn der Klimaoffensive. Das Kursziel liegt 50 Prozent höher.





WKN/ISIN	A1EWXA/DE000A1EWXA4
Umsatz 2021/22e	34,8/38,6 Mio. €
Gewinn je Aktie 2021/22e	-0,01/0,02 €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	-/119,0
Kursziel/Stoppkurs	3,60/1,98 €
Risiko ■ ■ ■ ■ ■	Kurspotenzial 51,0%

Quelle: Bloomberg



WKN/ISIN	A0D655/DE000A0D6554
Umsatz 2021/22e	5,0/5,1 Mrd. €
Gewinn je Aktie 2021/22e	0,14/0,82 €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	-/19,8
Kursziel/Stoppkurs	28,00/12,40 €
Risiko ■ ■ ■ ■ ■	Kurspotenzial 88,0%

Quelle: Bloomberg





WKN/ISIN	531350/DE0005313506
Umsatz 2021/22e	210,3/264,3 Mio. €
Gewinn je Aktie 2021/22e	2,04/3,09 €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	27,7/18,3
Kursziel/Stopkurs	95,00/47,00 €
Risiko ■ ■ ■ ■ ■	Kurspotenzial 68,0%

Quelle: Bloomberg

e = erwartet

ENCAVIS



Bildunterschrift: Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Für aktuelle Kursdaten und zusätzliche Infos Code scannen. Präsentiert von Targobank

Quelle:	FOCUS-MONEY vom 22.09.2021, Nr. 39, Seite 32
Rubrik:	money markets
Dokumentnummer:	focm-22092021-article_32-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_f1622247f9a56f1faaf3ae22c442b22c0f8998b4

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen



© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH